

Einrichtung eines Clearing Hauses für UMFs und Schließung von Haus 19 in der Bayernkaserne

Montag, 10. November 2014

Antrag

Das Sozialreferat wird aufgefordert, ein geeignetes Gebäude anzumieten, das zum Clearing für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge dienen soll. Dort soll der Jugendhilfebedarfs abgeklärt sowie ggf. die Umverteilungen der Jugendlichen in Jugendhilfeeinrichtungen vorgenommen werden. Die entstehenden Kosten werden dem Freistaat in Rechnung gestellt.

Das gegenwärtig für das Clearing verwendete Haus 19 in der Bayernkaserne wird geschlossen.

Begründung

Zu den Errungenschaften der Stadt München zählt das breite Angebot an Jugendhilfeeinrichtungen, mit dem alle jungen Menschen gut versorgt werden können. Seit Januar diesen Jahres ist das Münchner Jugendamt nun auch für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge verantwortlich – denn Jugendhilfe soll sich nicht an der Herkunft, sondern allein am Alter der zu Betreuenden orientieren. Die stark steigende Zahl der jungen Flüchtlinge hat jedoch dazu geführt, dass in der Bayernkaserne im Haus 19 eine Clearingstelle etabliert wurde, deren Räumlichkeiten den üblichen Standards für eine Jugendeinrichtung nicht entsprechen. Die äußerst engagierte Arbeit der Akteure vor Ort hat geholfen, dass die Jugendlichen trotz allen Widrigkeiten ihren Lebensmut nicht verloren haben. Aber die äußeren Umstände erschweren diese Arbeit sehr. Nachdem nun langsam wieder klarere Strukturen in die Umverteilung von Flüchtlingen in Bayern einkehren, ist es nicht mehr hinnehmbar, dass junge Flüchtlinge so schlechte Wohnbedingungen vorfinden. Sie brauchen ein angemessenes Clearingangebot, in dem sie sich wohlfühlen und gut in München ankommen können.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Mitglieder im Stadtrat